

MEDIENMITTEILUNG VOM 4. JUNI 2020

Thurgauer Kantonalbank erzielt Einigung mit Deutschland

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat kürzlich das seit 2015 laufende Verfahren mit den Justizbehörden des deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen abgeschlossen. Teil der einvernehmlich getroffenen Einigung ist eine einmalige Zahlung an Deutschland.

Vor fünf Jahren hatten die Justizbehörden des deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen Verfahren gegen zahlreiche Schweizer Banken im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten von deutschen Kunden angestossen. Auch die TKB ist seinerzeit adressiert worden. Kürzlich konnte die Bank das Verfahren abschliessen und mit den deutschen Behörden eine einvernehmliche Einigung erzielen. Diese hat Rechtskraft für alle deutschen Bundesländer und beinhaltet eine einmalige Zahlung von rund 750'000 Franken durch die TKB. Diese Summe ist vollumfänglich durch Rückstellungen abgedeckt, welche die Bank schon vor längerem gebildet hat.

Kontakt für die Medien und Investoren

Anita Schweizer, Direktwahl 071/626 69 49, anita.schweizer@tkb.ch
medien@tkb.ch

Kurzporträt der Thurgauer Kantonalbank

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 25 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsenkotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und offeriert umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Firmen, Gewerbe und die öffentliche Hand. Hauptigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau. www.tkb.ch